

Bank
Banque
Banca

CLER

Halbjahresbericht 2017

Abschluss per
30. Juni 2017

Auf einen Blick



Neuer Name – neue Bank

Markenwechsel erfolgreich umgesetzt: Aus der Bank Coop wurde am 20. Mai 2017 die Bank Cler.



18,8 Mio. CHF

Halbjahresgewinn

Investitionen in die Zukunft: Infolge des höheren Sachaufwands reduzierte sich der Halbjahresgewinn um rund 3,8 Mio. CHF gegenüber dem ersten Halbjahr 2016.



+3,5%

Zinsengeschäft

Sehr gute Erfolge im Kerngeschäft: Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft steigt gegenüber dem Vorjahresergebnis auf 87,1 Mio. CHF.



+1,9%

Hypothekarforderungen

Erfreuliches Wachstum um 264,1 Mio. CHF: Das beliebteste Produkt ist die Festhypothek.



123,3 Mio. CHF

Geschäftsertrag

Zusätzlich zum Zinsengeschäft konnte auch das Wertschriften- und Anlagegeschäft um 1,7 Mio. CHF (+7,7%) gesteigert werden.



17,1 Mrd. CHF

Bilanzsumme

Zunahme um 1,5%: Hauptsächlich das Kerngeschäft auf der Ausleihungsseite erhöhte die Bilanzsumme seit Jahresbeginn.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

Im ersten Halbjahr 2017 stand die Neupositionierung der Bank im Zentrum. Am 20. Mai 2017 erfolgte der Namenswechsel von Bank Coop zu Bank Cler. Unter dem Motto «Zeit, über Geld zu reden» startete die Bank ihre Markt-offensive. Alle 32 Geschäftsstellen wurden an den neuen Marktauftritt angepasst. Erste Produkte wie die Vermögensverwaltungsmandate oder die Bankpakete für Privatkunden wurden vereinfacht.

Im ersten Halbjahr 2017 konnte der Geschäftsertrag in einem unverändert anspruchsvollen Umfeld gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. CHF (+2,0%) auf 123,3 Mio. CHF gesteigert werden. Das Zinsergebnis nahm um 2,7 Mio. CHF auf 87,2 Mio. CHF zu (+3,2%). Dazu beigetragen hat die Ausweitung des Ausleihungsgeschäftes mit Kunden um 1,5% bei kontrollierten Risiken und ansprechender Marge. Trotz einem nach wie vor zurückhaltenden Anlageverhalten der Kundinnen und Kunden hat sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als zweiter Ertragspfeiler stabil entwickelt. Dessen Ergebnisbeitrag lag mit 28,7 Mio. CHF nur knapp unter dem Vorjahreswert (-0,5 Mio. CHF). Der Handelserfolg konnte auf 5,8 Mio. CHF gesteigert werden (+0,4 Mio. CHF). Der übrige ordentliche Erfolg lag mit 1,6 Mio. CHF leicht unter dem Vorjahreswert (-0,2 Mio. CHF).

Die umfangreichen Investitionen in die Neuausrichtung der Bank sowie der Ausbau des digitalen und physischen Vertriebsnetzes der Bank Cler erhöhten den Geschäftsaufwand plangemäss auf 95,2 Mio. CHF (+12,2 Mio. CHF). Die Bank tätigte damit substanzielle Vorleistungen in ihre Zukunft. Trotz tieferer Abschreibungen und Rückstellungen von 4,8 Mio. CHF (-1,6 Mio. CHF) resultierte ein um 8,2 Mio. CHF niedrigerer Geschäftserfolg von 23,2 Mio. CHF (-26,1%). Der Halbjahresgewinn 2017 nach dem True-and-Fair-View-Prinzip belief sich auf 18,8 Mio. CHF (Vorjahr: 22,7 Mio. CHF).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich per 30.6.2017 um 1,5% auf 17,1 Mrd. CHF. Der Hauptgrund für die Zunahme um 250,2 Mio. CHF war der weitere Ausbau des Kerngeschäfts der Bank Cler auf der Ausleihungsseite (+219,1 Mio. CHF). Daneben setzte die Bank ihre Strategie einer moderaten Substitution der Gelder auf dem SNB-Girokonto durch den Erwerb von erstklassigen, marktgängigen und jederzeit liquidierbaren Wertpapieren in den Finanzanlagen fort. Daraus resultierten gegenläufige Veränderungen bei den flüssigen Mitteln (-118,6 Mio. CHF) und den Bankengeldern (+126,6 Mio. CHF) bzw. bei den Finanzanlagen (+16,8 Mio. CHF).

Kundenausleihungen

Mit dem Wachstum der Hypothekarforderungen um 264,1 Mio. CHF (+1,9%) baute die Bank Cler ihr Kerngeschäft weiter aus. Dies ist umso erfreulicher, weil sich die Bautätigkeit für Wohneigentum im ersten Halbjahr 2017 eher abschwächte und die Nachfrage nach Hypotheken trotz tieferer Zinsen unter dem langfristigen Mittel blieb. Die leicht gesunkenen Zinssätze haben die Kundschaft bewegt, massgeblich Festhypotheken abzuschliessen.

Die Bank Cler hält konsequent an den seit vielen Jahren unverändert geltenden, strengen Kreditvergaberichtlinien mit konservativen Belehnungsstandards und soliden Tragbarkeitsansprüchen fest. Als Konsequenz daraus ergab sich erneut kein zusätzlicher Wertberichtigungsbedarf auf dem bestehenden, bonitätsmässig einwandfreien Kreditportefeuille. Die erfolgswirksame Veränderung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen betrug 0,1 Mio. CHF (2016: 0,4 Mio. CHF). Als Folge der Neuausrichtung im Firmenkundengeschäft sanken die kommerziellen Kredite als Teil der Forderungen gegenüber Kunden um 45,1 Mio. CHF. Insgesamt konnten die Kundenausleihungen seit Anfang Jahr um 1,5% auf 14,7 Mrd. CHF gesteigert werden (31.12.2016: 14,5 Mrd. CHF).

Kundeneinlagen

Auch auf der Passivseite konnte die Bank Cler im ersten Halbjahr 2017 auf einen soliden Zufluss an Kundeneinlagen von insgesamt 162,4 Mio. CHF (+1,4%) zählen. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform nahmen um 34,3 Mio. CHF und die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um 128,1 Mio. CHF zu.

Innerhalb des Sparsortiments spürt die Bank Cler die generell schwindende Bereitschaft der Kundinnen und Kunden, ihre Mittel praktisch zinslos auf einem Konto zu halten. Deshalb lancierte die Bank Cler gegen Ende 2016 eine bedürfnis- und risikogerechte Alternative: die Anlagelösung. Bereits ab einem Anlagebetrag von 10 000 CHF profitiert die Kundschaft von einer professionellen Vermögensverwaltung. Per Ende Juni 2017 waren bereits 270,4 Mio. CHF in dieser Anlagelösung investiert.

Demgegenüber dominierte bei den KMU und den institutionellen Kunden die Thematik der Negativzinsen. Durch eine professionelle Bewirtschaftung der Freigrenze und attraktive Angebote an kurz- und mittelfristigen Festgeldern nahmen die Bestände seit Anfang 2017 um 147,2 Mio. CHF zu (+19,9%). Die Sichteinlagen verringerten sich leicht um 19,1 Mio. CHF (–1,0%). Als Ergebnis dieser Veränderungen resultierten im Vergleich zum Jahresanfang um 162,4 Mio. CHF höhere Verpflichtungen aus Kundeneinlagen von 12,0 Mrd. CHF per 30.6.2017 (31.12.2016: 11,9 Mrd. CHF).

Zusätzlich verfügte die Bank auf der Refinanzierungsseite per 30.6.2017 über Kassenobligationen von 44,1 Mio. CHF (–20,4 Mio. CHF) und über Anleihen und Pfandbriefdarlehen von 3,1 Mrd. CHF (+163,3 Mio. CHF). Vor allem die Pfandbriefdarlehen sind für die Bank Cler ein wichtiges Refinanzierungsinstrument. Im laufenden Jahr beteiligte sich die Bank an praktisch allen Emissionen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG. Bei Fälligkeiten von –76,4 Mio. CHF konnte durch Neuzeichnungen von +239,7 Mio. CHF der Bestand ausgeweitet und das beträchtliche Ausleihungswachstum komfortabel refinanziert werden. Und dies zu vorteilhaften Konditionen, auch wenn bei den sehr langfristigen Pfandbrieftranchen zur Neutralisierung des Risikos von Fristeninkongruenzen jeweils noch Absicherungskosten anfallen.

Eigenkapital

Per 30.6.2017 verfügte die Bank Cler über ausgewiesene eigene Mittel von 1 166,2 Mio. CHF (ohne Berücksichtigung des Gewinns). Sie verfügte aus dem Aktienkapital von 337,5 Mio. CHF, der Kapitalreserve von 49,9 Mio. CHF, der Gewinnreserve von 356,0 Mio. CHF sowie grosszügig dotierten Reserven für allgemeine Bankrisiken von 422,7 Mio. CHF zusammen.

Ertragslage

Geschäftsertrag

Aus dem Zusammenspiel des anhaltenden Negativzinsumfeldes, der hohen Regulierungsdichte und den notwendigen Investitionen in die Digitalisierung entstehen grosse Belastungen für den Bankensektor. Dieser Herausforderung stellt sich die Bank Cler mit substanziellen Investitionen in die neue Marke, den Ausbau des digitalen Angebots und in das neue Filialkonzept. Gleichzeitig konnte die Bank Cler im ersten Halbjahr 2017 das Kerngeschäft weiter stärken. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,5% auf 87,1 Mio. CHF gesteigert werden (2016: 84,1 Mio. CHF). Nach Berücksichtigung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen im Zinsengeschäft von +0,1 Mio. CHF (2016: +0,4 Mio. CHF), die aufgrund der weiteren Qualitätsverbesserung im Kreditportefeuille gegen Null tendieren, resultierte ein um 3,2% höherer Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von 87,2 Mio. CHF (2016: 84,5 Mio. CHF).

Dieses gute Resultat im Kerngeschäft der Bank ist von verschiedenen Faktoren geprägt. Dank verbesserten Zinsbedingungen konnte die Bank Cler die auslaufenden Refinanzierungen günstiger erneuern und den Zinsaufwand senken. Im Gegenzug nahm die Bank bei der Verlängerung der fälligen Festhypotheken von Privaten und den Erneuerungen der Hypotheken bei den Wohnbaugenossenschaften leicht schlechtere Konditionen in Kauf. Der marktbedingte Margenrückgang konnte mit einem höheren Ausleihungsvolumen zumindest teilweise kompensiert werden. Im fortwährenden Tiefzinsumfeld hielt die Bank an der konsequenten Absicherung der Bankbilanz gegen Zinsänderungsrisiken fest, womit sich zusätzliche Zinsabsicherungskosten als Bestandteil des Zinsaufwandes ergaben. Der dem Zinsgeschäft zugerechnete Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen fiel leicht tiefer aus (–0,4 Mio. CHF). Fällige,

gut rentierende Obligationen konnten analog den Vorperioden, wenn auch in abgeschwächter Form, nur durch Papiere mit einer geringeren Verzinsung ersetzt werden.

Trotz einem nach wie vor zurückhaltenden Anlageverhalten der Kundinnen und Kunden hat sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft als zweiter Ertragspfeiler stabil entwickelt. Dessen Ergebnisbeitrag lag mit 28,7 Mio. CHF nur knapp unter dem Vorjahreswert (–0,5 Mio. CHF). Das Wertschriften- und Anlagegeschäft als Haupteinnahmequelle konnte um 1,7 Mio. CHF (+7,7%) auf 24,4 Mio. CHF gesteigert werden. Ausschlaggebend waren das höhere Depotvolumen und die damit verbundenen zusätzlichen Erträge aus Transaktionen. Beim Kommissionsertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft gelang es nicht ganz, diesen auf dem Vorjahresniveau zu halten (–1,9 Mio. CHF).

Im Handelsgeschäft konzentriert sich die Bank Cler ausschliesslich auf den Handel für Kundinnen und Kunden. Hier erwirtschaftete sie im ersten Halbjahr 2017 einen Erfolg von 5,8 Mio. CHF. Zusätzliche Devisentransaktionen ermöglichten einen Anstieg der Einnahmen um 0,4 Mio. CHF (+7,4%). Sie waren die Folge der zeitweise sehr volatilen Kursbewegungen in den Hauptwährungen, weshalb vermehrt Absicherungstransaktionen nachgefragt wurden.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand von 95,2 Mio. CHF für das erste Halbjahr 2017 setzt sich aus einem annähernd unveränderten Personalaufwand von 33,8 Mio. CHF (–0,4 Mio. CHF) und einem höheren Sachaufwand von 61,4 Mio. CHF zusammen (+12,6 Mio. CHF). Dies ist vor allem auf die mit der Neupositionierung zusammenhängenden Kosten, die umfangreichen Investitionen in das neue Filialkonzept und in die Erweiterung des digitalen Angebots zurückzuführen. Beim Umbau der Geschäftsstellen steht – nach der viel beachteten Eröffnung der ersten, nach neuem Konzept gestalteten Pilotgeschäftsstelle in Zürich (Uraniastrasse) – die Neugestaltung in St. Gallen, Bern und Sion kurz vor dem Abschluss. Die virtuelle Geschäftsstelle, mit der die Bank ihren digitalen Vertrieb unter dem Namen «myCler» ausbaut, steht den Kundinnen und Kunden in einer ersten Ausbauphase seit dem 17. Juli 2017 zur Verfügung. Ende Juli wird die Bank Cler zudem die «Anlagelösung Nachhaltig» lancieren und damit ihre nachhaltige Angebotspalette

erweitern. Dies zeigt die Wichtigkeit dieses Themas als Teil der Positionierung der Bank.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich durch die Aktivierung der Umbaukosten der Geschäftsstellen, namentlich als Folge der Investitionen in den Hauptsitz in Basel und in einzelne Geschäftsstellen (+0,4 Mio. CHF). Die übrigen Rückstellungen und Wertberichtigungen konnten beträchtlich reduziert werden (–2,0 Mio. CHF). Erwähnenswert ist sodann der ausserordentliche Ertrag von 1,6 Mio. CHF (2016: 2,7 Mio. CHF). Dieser hängt mit der Neuausrichtung im Firmenkundensegment zusammen. Die Bank Cler hat sich von den Schuldscheindarlehen getrennt und die bestehenden Kreditverträge an Drittparteien übertragen.

Ausblick

Die Bank Cler geht im weiteren Jahresverlauf von einem unverändert anspruchsvollen Umfeld aus. Die Neupositionierung wird konsequent fortgesetzt und ist geprägt von Investitionen in die neue Marke, die Digitalisierung und die Umbauten von Geschäftsstellen. Das anhaltende Tiefzinsumfeld zwingt Banken zudem, über neue Geschäfts- und Vertriebsmodelle nachzudenken. Trotz der stabilen Entwicklung der Ertragsseite werden sich diese zukunftsgerichteten Investitionen im Geschäftserfolg und im Jahresgewinn niederschlagen.

Kennzahlen

Halbjahresrechnung Bank Cler AG nach True and Fair View

| Bilanz | | 30.06.2017¹⁾ | 31.12.2016²⁾ |
|---|-------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Bilanzsumme | in 1000 CHF | 17 128 045 | 16 877 806 |
| • Veränderung | in % | 1,5 | 1,7 |
| Kundenausleihungen | in 1000 CHF | 14 740 351 | 14 521 294 |
| • davon Hypothekarforderungen | in 1000 CHF | 14 345 836 | 14 081 710 |
| Kundeneinlagen | in 1000 CHF | 12 043 612 | 11 881 179 |
| Kundengelder | in 1000 CHF | 12 087 717 | 11 945 723 |
| Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn) | in 1000 CHF | 1 185 017 | 1 196 508 |
| Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn) | in 1000 CHF | 1 166 200 | 1 150 786 |
| Erfolgsrechnung | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 |
| Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | in 1000 CHF | 87 192 | 84 528 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | in 1000 CHF | 28 675 | 29 161 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | in 1000 CHF | 5 761 | 5 366 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | in 1000 CHF | 1 624 | 1 828 |
| Geschäftsertrag | in 1000 CHF | 123 252 | 120 883 |
| • Veränderung | in % | 2,0 | -0,6 |
| Geschäftsaufwand | in 1000 CHF | 95 215 | 83 013 |
| • Veränderung | in % | 14,7 | 2,8 |
| Abschreibungen und Rückstellungen | in 1000 CHF | 4 826 | 6 454 |
| Geschäftserfolg | in 1000 CHF | 23 211 | 31 416 |
| • Veränderung | in % | -26,1 | -3,5 |
| Halbjahresgewinn | in 1000 CHF | 18 817 | 22 664 |
| • Veränderung | in % | -17,0 | -3,7 |
| Kennzahlen zur Bilanz | | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
| Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme | in % | 86,1 | 86,0 |
| Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen | in % | 97,3 | 97,0 |
| Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme | in % | 70,3 | 70,4 |
| Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) | in % | 82,0 | 82,3 |
| Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) | in % | 103,0 | 102,4 |
| Kennzahlen zur Erfolgsrechnung | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 |
| Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) ³⁾ | in % | 77,3 | 68,9 |

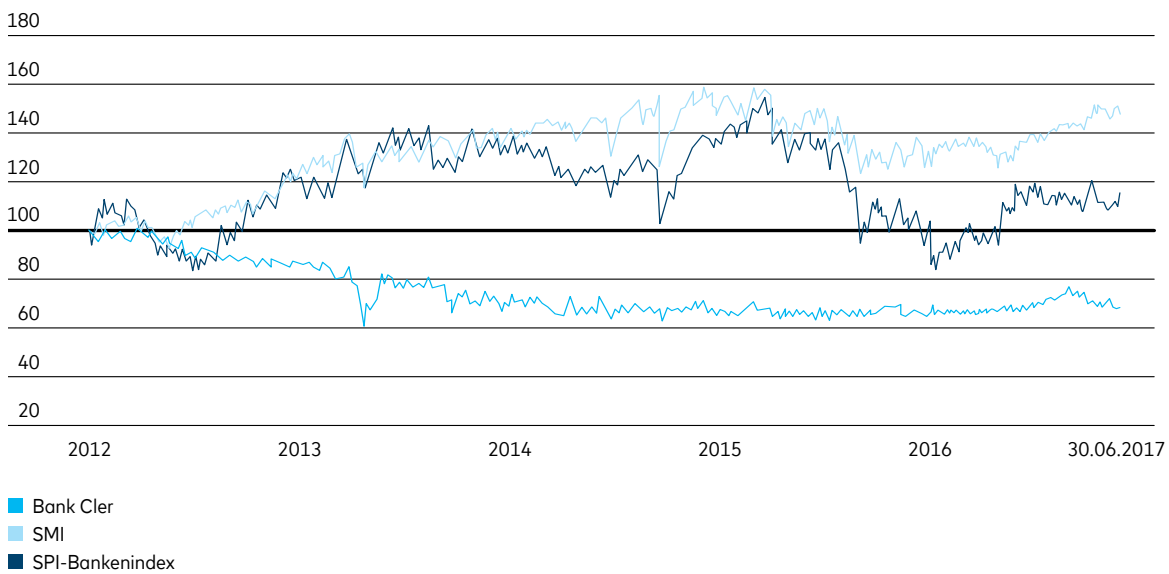
¹⁾ Unrevidiert.

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung.

³⁾ Bruttoertrag (Geschäftsertrag vor Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

| Kursstatistik | | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|---|-------------|-------------------|-------------------|
| Börsenkurs am Bilanzstichtag | in CHF | 42.20 | 42.00 |
| • Veränderung | in % | 0,5 | 0,2 |
| Höchstkurs | in CHF | 47.80 | 43.10 |
| Tiefstkurs | in CHF | 42.05 | 40.35 |
| Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag | in Mio. CHF | 712 | 709 |

Kursentwicklung indiziert



Halbjahresrechnung

Bank Cler AG

Bilanz nach True and Fair View per 30.06.2017

| Aktiven | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---|---|------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 1 826 917 | 1 945 502 | -118 585 | -6,1 |
| Forderungen gegenüber Banken | 233 661 | 107 074 | 126 587 | - |
| Forderungen gegenüber Kunden | 394 515 | 439 584 | -45 069 | -10,3 |
| Hypothekarforderungen | 14 345 836 | 14 081 710 | 264 126 | 1,9 |
| Handelsgeschäft | 459 | 435 | 24 | 5,5 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 504 | 539 | -35 | -6,5 |
| Finanzanlagen | 121 534 | 104 718 | 16 816 | 16,1 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 19 193 | 16 576 | 2 617 | 15,8 |
| Beteiligungen | 23 230 | 23 180 | 50 | 0,2 |
| Sachanlagen | 103 318 | 99 480 | 3 838 | 3,9 |
| Sonstige Aktiven | 58 878 | 59 008 | -130 | -0,2 |
| Total Aktiven | 17 128 045 | 16 877 806 | 250 239 | 1,5 |
| Total nachrangige Forderungen | - | - | - | - |
| • davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | - | - | - | - |
| Passiven | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 656 529 | 685 600 | -29 071 | -4,2 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 12 043 612 | 11 881 179 | 162 433 | 1,4 |
| Verpflichtungen aus Handelsgeschäften | 54 | - | 54 | - |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 106 | 27 | 79 | - |
| Kassenobligationen | 44 105 | 64 544 | -20 439 | -31,7 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 3 092 300 | 2 929 000 | 163 300 | 5,6 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 82 171 | 87 931 | -5 760 | -6,6 |
| Sonstige Passiven | 15 054 | 20 652 | -5 598 | -27,1 |
| Rückstellungen | 9 097 | 12 365 | -3 268 | -26,4 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 422 720 | 422 671 | 49 | 0,0 |
| Gesellschaftskapital | 337 500 | 337 500 | - | - |
| Kapitalreserve | 49 932 | 49 932 | - | - |
| Gewinnreserve | 356 048 | 340 683 | 15 365 | 4,5 |
| Eigene Kapitalanteile (Minusposition) | - | - | - | - |
| Halbjahres-/Jahresgewinn | 18 817 | 45 722 | - | - |
| Total Passiven | 17 128 045 | 16 877 806 | 250 239 | 1,5 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | - | - | - | - |
| • davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | - | - | - | - |
| Ausserbilanzgeschäfte | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
| Eventualverpflichtungen | 22 522 | 25 385 | -2 863 | -11,3 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 344 703 | 378 335 | -33 632 | -8,9 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 20 625 | 20 641 | -16 | -0,1 |
| Verpflichtungskredite | - | - | - | - |

¹⁾ Unrevidiert.

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung.

Erfolgsrechnung nach True and Fair View 1. Halbjahr 2017

| | 1. Halbjahr 2017 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2016 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---|---|------------------------|---------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | | | |
| Zins- und Diskontertrag | 115 336 | 124 069 | -8 733 | -7,0 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 735 | 1 120 | -385 | -34,4 |
| Zinsaufwand | -29 014 | -41 045 | 12 031 | -29,3 |
| Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 87 057 | 84 144 | 2 913 | 3,5 |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | 135 | 384 | -249 | -64,8 |
| Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 87 192 | 84 528 | 2 664 | 3,2 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | | | |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 24 368 | 22 632 | 1 736 | 7,7 |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 1 245 | 1 414 | -169 | -12,0 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 8 500 | 10 368 | -1 868 | -18,0 |
| Kommissionsaufwand | -5 438 | -5 253 | -185 | 3,5 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 28 675 | 29 161 | -486 | -1,7 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 5 761 | 5 366 | 395 | 7,4 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | 35 | 334 | -299 | -89,5 |
| Beteiligungsertrag | 642 | 552 | 90 | 16,3 |
| • davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen | - | - | - | - |
| • davon aus übrigen Beteiligungen | 642 | 552 | 90 | 16,3 |
| Liegenschaftenerfolg | 295 | 309 | -14 | -4,5 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 857 | 633 | 224 | 35,4 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -205 | - | -205 | - |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 1 624 | 1 828 | -204 | -11,2 |
| Geschäftsertrag | 123 252 | 120 883 | 2 369 | 2,0 |
| Geschäftsaufwand | | | | |
| Personalaufwand | -33 780 | -34 195 | 415 | -1,2 |
| Sachaufwand | -61 435 | -48 818 | -12 617 | 25,8 |
| Geschäftsaufwand | -95 215 | -83 013 | -12 202 | 14,7 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | -4 252 | -3 885 | -367 | 9,4 |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | -574 | -2 569 | 1 995 | -77,7 |
| Geschäftserfolg | 23 211 | 31 416 | -8 205 | -26,1 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 1 582 | 2 749 | -1 167 | -42,5 |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken | -49 | -3 601 | 3 552 | -98,6 |
| Steuern | -5 927 | -7 900 | 1 973 | -25,0 |
| Halbjahresgewinn | 18 817 | 22 664 | -3 847 | -17,0 |

¹⁾ Unrevidiert.

Nachweis des Eigenkapitals

| | Gesell- schafts- kapital | Kapital- reserve | Gewinn- reserve | Reserven für allgemeine Bankrisiken | Eigene Kapital- anteile (Minus- position) | Perioden- erfolg | Total Eigenkapital |
|---|--------------------------------|---------------------|--------------------|---|---|---------------------|-----------------------|
| | in 1000 CHF | in 1000 CHF | in 1000 CHF | in 1000 CHF | in 1000 CHF | in 1000 CHF | in 1000 CHF |
| Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2016) | 337 500 | 49 932 | 340 683 | 422 671 | - | 45 722 | 1 196 508 |
| Kapitalerhöhung/-herabsetzung | - | - | - | - | - | - | - |
| Erwerb eigener Kapitalanteile | - | - | - | - | - | - | - |
| Veräusserung eigener Kapitalanteile | - | - | - | - | - | - | - |
| Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile | - | - | - | - | - | - | - |
| Gewinnverwendung aus dem Vorjahr | - | - | - | - | - | - | - |
| Dividenden und andere Ausschüttungen | - | - | 15 365 | - | - | -45 722 | -30 357 |
| Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken | - | - | - | 49 | - | - | 49 |
| Halbjahresgewinn | - | - | - | - | - | 18 817 | 18 817 |
| Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.06.2017) | 337 500 | 49 932 | 356 048 | 422 720 | - | 18 817 | 1 185 017 |

Anhang

Halbjahresbericht

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie allfällige weitere Besonderheiten mit Auswirkung auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG. Sie haben für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfahren.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

An der Medienkonferenz vom 23. März 2017 wurde der Markenwechsel der Bank Coop zur Bank Cler angekündigt. Die Generalversammlung der Bank Coop hat am 20. April 2017 der vom Verwaltungsrat beantragten Namensänderung (Statutenänderung) zu Bank Cler AG mit deutlichem Mehr zugestimmt. Am 20. Mai 2017 startete die Bank Cler ihre Marktoffensive. Als jüngste Bank der Schweiz mit einer 90-jährigen Geschichte wurde die Bank damit für alle Kundinnen und Kunden sowie für die Öffentlichkeit durch eine schweizweite Medienpräsenz, die neu gestalteten Geschäftsstellen und den frischen Internetauftritt sichtbar. Die Reaktionen der Kundschaft, der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Öffentlichkeit waren durchwegs positiv, sodass mit dem Namenswechsel keine aussergewöhnlichen Auswirkungen auf die Liquiditäts- und Refinanzierungssituation der Bank verbunden waren.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage der Bank Cler in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Ausserordentlicher Ertrag

| | 1. Halbjahr 2017 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2016 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|---|---|------------------------|---------------------|
| Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen | 4 | 2 749 | - 2 745 | - 99,9 |
| Übriger betriebs- und periodenfremder Ertrag | 1 578 | - | 1 578 | - |
| Total Ausserordentlicher Ertrag | 1 582 | 2 749 | - 1 167 | - 42,5 |

¹⁾ Unrevidiert.

Ausserordentlicher Aufwand

| | 1. Halbjahr 2017 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2016 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---|---|------------------------|---------------------|
| Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand | - | - | - | - |
| Total Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - |

¹⁾ Unrevidiert.

Statutarischer Einzelabschluss

Bank Cler AG

Bilanz per 30.06.2017

| Aktiven | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---|---|------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 1 826 917 | 1 945 502 | -118 585 | -6,1 |
| Forderungen gegenüber Banken | 233 661 | 107 074 | 126 587 | - |
| Forderungen gegenüber Kunden | 394 515 | 439 584 | -45 069 | -10,3 |
| Hypothekarforderungen | 14 345 836 | 14 081 710 | 264 126 | 1,9 |
| Handelsgeschäft | 459 | 435 | 24 | 5,5 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 504 | 539 | -35 | -6,5 |
| Finanzanlagen | 121 534 | 104 718 | 16 816 | 16,1 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 19 193 | 16 576 | 2 617 | 15,8 |
| Beteiligungen | 23 230 | 23 180 | 50 | 0,2 |
| Sachanlagen | 103 318 | 99 480 | 3 838 | 3,9 |
| Sonstige Aktiven | 58 878 | 59 008 | -130 | -0,2 |
| Total Aktiven | 17 128 045 | 16 877 806 | 250 239 | 1,5 |
| Total nachrangige Forderungen | - | - | - | - |
| • davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | - | - | - | - |
| Passiven | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 656 529 | 685 600 | -29 071 | -4,2 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 12 043 612 | 11 881 179 | 162 433 | 1,4 |
| Verpflichtungen aus Handelsgeschäften | 54 | - | 54 | - |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 106 | 27 | 79 | - |
| Kassenobligationen | 44 105 | 64 544 | -20 439 | -31,7 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 3 092 300 | 2 929 000 | 163 300 | 5,6 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 82 171 | 87 931 | -5 760 | -6,6 |
| Sonstige Passiven | 15 054 | 20 652 | -5 598 | -27,1 |
| Rückstellungen | 9 097 | 12 365 | -3 268 | -26,4 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 407 626 | 407 577 | 49 | 0,0 |
| Gesellschaftskapital | 337 500 | 337 500 | - | - |
| Gesetzliche Kapitalreserve | 60 549 | 60 549 | - | - |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 250 152 | 248 752 | 1 400 | 0,6 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 107 000 | 95 000 | 12 000 | 12,6 |
| Eigene Kapitalanteile (Minusposition) | - | - | - | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 3 373 | 1 408 | 1 965 | - |
| Halbjahres-/Jahresgewinn | 18 817 | 45 722 | - | - |
| Total Passiven | 17 128 045 | 16 877 806 | 250 239 | 1,5 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | - | - | - | - |
| • davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | - | - | - | - |
| Ausserbilanzgeschäfte | 30.06.2017¹⁾ in 1000 CHF | 31.12.2016²⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
| Eventualverpflichtungen | 22 522 | 25 385 | -2 863 | -11,3 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 344 703 | 378 335 | -33 632 | -8,9 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 20 625 | 20 641 | -16 | -0,1 |
| Verpflichtungskredite | - | - | - | - |

¹⁾ Unrevidiert.

²⁾ Bilanz vor Gewinnverwendung.

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2017

| | 1. Halbjahr 2017 ¹⁾ in 1000 CHF | 1. Halbjahr 2016 ¹⁾ in 1000 CHF | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---|---|------------------------|---------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | | | |
| Zins- und Diskontertrag | 115 336 | 124 069 | -8 733 | -7,0 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 735 | 1 120 | -385 | -34,4 |
| Zinsaufwand | -29 014 | -41 045 | 12 031 | -29,3 |
| Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 87 057 | 84 144 | 2 913 | 3,5 |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | 135 | 384 | -249 | -64,8 |
| Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 87 192 | 84 528 | 2 664 | 3,2 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | | | |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 24 368 | 22 632 | 1 736 | 7,7 |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 1 245 | 1 414 | -169 | -12,0 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 8 500 | 10 368 | -1 868 | -18,0 |
| Kommissionsaufwand | -5 438 | -5 253 | -185 | 3,5 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 28 675 | 29 161 | -486 | -1,7 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 5 761 | 5 366 | 395 | 7,4 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | 35 | 334 | -299 | -89,5 |
| Beteiligungsertrag | 642 | 552 | 90 | 16,3 |
| Liegenschaftenerfolg | 295 | 309 | -14 | -4,5 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 857 | 633 | 224 | 35,4 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -205 | - | -205 | - |
| Übriger ordentlicher Erfolg | 1 624 | 1 828 | -204 | -11,2 |
| Geschäftsertrag | 123 252 | 120 883 | 2 369 | 2,0 |
| Geschäftsaufwand | | | | |
| Personalaufwand | -33 780 | -34 195 | 415 | -1,2 |
| Sachaufwand | -61 435 | -48 818 | -12 617 | 25,8 |
| Geschäftsaufwand | -95 215 | -83 013 | -12 202 | 14,7 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | -4 252 | -3 885 | -367 | 9,4 |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | -574 | -2 569 | 1 995 | -77,7 |
| Geschäftserfolg | 23 211 | 31 416 | -8 205 | -26,1 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 1 582 | 2 749 | -1 167 | -42,5 |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken | -49 | -3 601 | 3 552 | -98,6 |
| Steuern | -5 927 | -7 900 | 1 973 | -25,0 |
| Halbjahresgewinn | 18 817 | 22 664 | -3 847 | -17,0 |

¹⁾ Unrevidiert.

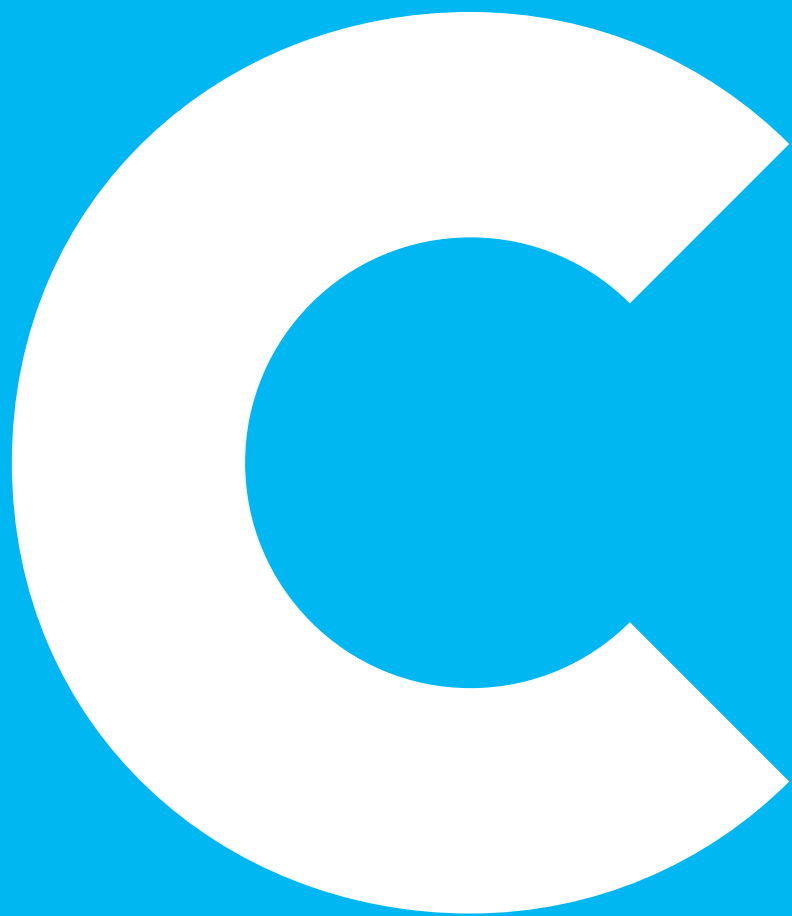
Sind Sie so weit?

Am 20. Mai 2017 ist aus der Bank Coop die Bank Cler entstanden: die jüngste Bank der Schweiz mit 90-jähriger Geschichte.

Die Zeit ist reif für eine neue Bank. Die Schweizerinnen und Schweizer wollen eine Bank, die sich als echte Interessensvertreterin ihrer Kundinnen und Kunden versteht. Sie vermissen eine unkomplizierte Bank, die Klartext redet. Und sie wünschen sich eine Bank, die ihre wirtschaftliche und soziale Verantwortung für die Schweiz wahrnimmt. Diese Bank gibt es jetzt.

Gleichzeitig eröffnet die Digitalisierung neue Möglichkeiten. Wir sehen das als grosse Chance, um Banking einfacher zu machen. Unser Ziel: Unsere Kundinnen und Kunden können alles bequem online erledigen, ohne dabei auf die Möglichkeit einer persönlichen Beratung zu verzichten.

Sind Sie bereit für die neue Bank Cler?
Wir heissen Sie herzlich willkommen.



Bank Cler AG
Postfach
4002 Basel

Telefon 0800 88 99 66
info@cler.ch
www.cler.ch